



12°
6°

Es gibt Niederschläge

Ein Tief bringt unbeständiges und relativ kühles Wetter.

HEUTE

Trump verkündet Richter-Nachfolge

US-Präsident Donald Trump will heute die Kandidatin für die Nachfolge der verstorbenen Supreme-Court-Richterin Ruth Bader Ginsburg verkünden. Trump hat zuvor angekündigt, eine Frau zu nominieren. Der Mehrheitsführer von Trumps Republikanern im Senat, Mitch McConnell, will die Kammer noch in diesem Jahr darüber abstimmen lassen. Die Demokraten wollen, dass erst nach der Präsidentschaftswahl eine Entscheidung fällt. flq



Wissenswertes online erfahren: von links Claus Steinmetz, Mathias Noll, Konrad Hierasimowicz und Philipp Klapsing stellen das neue Online-Seminar für Ärzte in Weiterbildung im Kulturbahnhof vor. FOTO: DARIA NEU

SPORT

Schalke gegen Bremen, Frankfurt siegt 3:1

Das Krisenduell schlechthin steigt heute (18.30 Uhr/Sky) in der Fußball-Bundesliga. Der FC Schalke 04 empfängt Werder Bremen. Beide Mannschaften haben den Saisonstart verpatzt und stehen bereits enorm unter Druck. Gestern Abend siegte Frankfurt 3:1 gegen Hertha BSC.



French Open: Ex-Profi Kiefer im Interview

Am Sonntag starten in Paris die French Open. Ex-Tennisprofi Nicolas Kiefer spricht im Interview über das Grand-Slam-Turnier unter Corona-Bedingungen. FOTO: PRIVAT/NIH

Seminar für Ärzte in Wabern

Mediziner aus ganz Nordhessen besuchen Online-Kurs

VON DARIA NEU

Wabern – Zu einem zentralen Standort für Ärzte in Weiterbildung aus ganz Nordhessen wird demnächst der Waberner Kulturbahnhof. Ab Oktober bietet dort das Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen Onlineseminare an. Ein Großteil der Seminare fand bisher in Südhessen statt, was die Erreichbarkeit für Allgemeinmediziner beispielsweise vom nördlichsten Zipfel Hessens deutlich erschwert habe, teilt Dr. Konrad Hierasimowicz von der Uni Marburg mit. Das soll nun anders werden.

Vier bis sechsmal im Jahr dürfen Ärzte nun also in den Kulturbahnhof kommen und werden dort interaktiv und live einem der zahlreichen Seminare zugeschaltet, die häufig zum Beispiel in Frankfurt oder Gießen stattfinden. Hochwertige Technik soll da-

für sorgen, dass es keinen Nachteil gegenüber jenen jungen Ärzten gibt, die „körperpräsent“ am Kurs teilnehmen.

Die Themen seien ganz unterschiedlich, sagt Hierasimowicz. „Behandelt werden verschiedene Bereiche der Allgemein- sowie der Kinder- und Jugendmedizin.“ Warum sich nicht jeder Teilnehmer genauso gut von Zuhause zuschalten könne, sondern sich als Gruppe an einem Standort treffen möge, habe einen

ganz einfachen Grund: „Die Teilnehmer können sich austauschen, netzwerken, zusammen die Pausen verbringen“, sagt der Soziologe. „Das bringt zukünftige Hausärzte zusammen.“

Auch die Waberner Hausärzte Dr. Mathias Noll und Dr. Philipp Klapsing halten das Projekt für eine gute Idee. Klapsing selbst wisse noch genau, dass er aufgrund der weiten Fahrt oftmals nur einige Seminare des Kompetenzzentrums besuchen

konnte. „Gerade im Hausarztbereich sind eigene Fortbildungen etwas Besonderes und machen das Berufsfeld noch professioneller“, sagt Klapsing, der den Kontakt zwischen der Uni Marburg und der Gemeinde Wabern bezüglich der Standortsuche vermittelt hatte.

Entwickelt wurde das Vorhaben bereits, bevor die Coronakrise Einzug hielt. Nun sei die Idee aber einmal mehr ein bedeutsamer Schritt in Richtung Zukunft, sagt Hierasimowicz. Laut Bürgermeister Claus Steinmetz sie sie außerdem ein wichtiger Schritt, um die medizinische Versorgung auf dem Land zu unterstützen. Im Kulturbahnhof gebe es bereits eine Internetleitung, die das Online-Seminar einwandfrei möglich machen sollte. Wabern eigne sich auch deshalb, weil sich die Anreise mit dem Zug anböte.

System soll hohe Datensicherheit ermöglichen

Das Projekt „Digitalbasierte Dezentralisierung der Allgemeinmedizinischen Weiterbildung in Hessen“, das in Wabern geplant ist, wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration finanziert. Das Webkonferenzsystem funktioniert ähnlich wie das derzeit bekannte System „Zoom“, ist laut dem Kompetenzzentrum allerdings ein selbst eingerichtetes System, das hohe Datensicherheitsstandards ermögliche und von externen Anbietern unabhängig sei. neu

A 49 ab heute Mittag wegen Demo gesperrt

Kassel/Schwalm-Eder – Wegen einer Fahrrad-Demonstration von Gegnern des Ausbaus der A 49 wird die Autobahn heute von 11.30 bis 16 Uhr im Schwalm-Eder-Kreis zwischen Gudensberg und Neuental gesperrt. Die Fahrbahn Richtung Norden ist nicht betroffen.

Die Demo beginnt in Kassel und führt von dort über Bundes- und Landesstraßen bei Gudensberg auf die A49. Die Demonstranten fordern den Stopp des Weiterbaus der A 49, den Rückbau der Autobahn und die Umwidmung der gebauten Strecke als Fahrradschnellverbindung.

Unteressen dürfen die Autobahngegner im Dannenröder Forst bei Homberg/Ohm – wo im Oktober Rodungen für den Ausbau beginnen sollen – ein drittes Protestcamp einrichten und dort, wie in den anderen beiden Camps auch, übernachten. mak/dpa

» **STANDPUNKT, REGION**

Vier Menschen bei Unfall leicht verletzt

Homberg – Vier Personen sind bei einem Unfall auf der Bundesstraße 323 an der Anschlussstelle Homberg-Behördenzentrum verletzt worden. Laut Polizei war ein 22-jähriger Fahrer aus Knüßwald in Richtung Cassdorf unterwegs und wollte die Straße trotz Gegenverkehrs nach links verlassen.

Ein 54-jähriger Homberger versuchte noch einen Zusammenstoß zu vermeiden und bremste ab. Trotzdem traf er das Auto des 22-jährigen. Zudem kollidierte er mit dem Fahrzeug eines 27-jährigen, der beabsichtigte, auf die Bundesstraße in Richtung Cassdorf zu fahren.

Insgesamt entstand ein Schaden in Höhe von 13 000 Euro. Der 22-jährige und seine 17-jährige Beifahrerin aus Homberg sowie der 54-jährige und dessen 17-jährige Beifahrerin wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Der Fahrer des dritten Autos blieb unverletzt. fbu

SONNTAGSZEIT

Leben mit Multipler Sklerose

Mit 19 Jahren erhielt Dustin Just eine erschütternde Diagnose: Multiple Sklerose. Sie hat das Leben von ihm und seiner Familie auf den Kopf gestellt. Wie der heute 25-jährige Dustin mit der Krankheit seinen Alltag meistert und welcher Profi-Fußballer ihm eine besondere Überraschung bereitet, hat er unserer Zeitung erzählt.

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



STANDPUNKT

Rad-Demo gegen die A 49 Protest geht an der Realität vorbei

VON MATTHIAS LOHR



Wald protestieren Umweltschützer unverdrossen gegen den längst genehmigten Weiterbau. Sie wollen sogar den Rückbau der Autobahn, damit von Kassel ein Rad-schnellweg bis Neuental entsteht. Solche Forderungen klingen nach Pippi Langstrumpf auf LSD. Die Demonstranten wollen sich eine Welt bauen, wie sie ihnen gefällt, auch wenn sie komplett an der Realität vorbeigeht.

Man kann die Motive der Protestler verstehen. Es ist nicht zeitgemäß, eine Autobahn in eine durch den Menschen erhitzte Welt zu bauen. Man kann über sie aber auch den Kopf schütteln, weil viele mit dem Auto anreisen, um eine Autobahn zu verhindern. Individualverkehr wird auch im E-Zeitalter auf dem Land nötig sein. Und selbstverständlich ist für die wirtschaftliche Entwicklung ei-

ner Region auch die Verkehrsinfrastruktur wichtig. Andernfalls wäre Bad Hersfeld nie zum boomenden Logistikzentrum geworden.

Nicht nur der grüne Verkehrsminister Tarek Al-Wazir, der seit jeher gegen den Bau ist, den er nun durchsetzen muss, steckt in einem Dilemma. Uns allen geht es so. Die A 49 wird kommen. Sie wird die Menschen an der B 3 ruhiger schlafen lassen, andernorts aber mehr Verkehr in die Region bringen. Bis der Dannenröder Forst gerodet wird, ist er nicht nur ein Symbol für eine Verkehrspolitik voller Widersprüche. Er steht als Mahnmal auch für die Frage, ob sich die Gegner der A 49 an demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien halten werden.

ANZEIGE



Es ist Zeit für Ihren neuen Lieblingsplatz. Jetzt zum Vorteilspreis: **30 % auf Stressless Sessel Mayfair**

Frielendorf · www.haemel.de